Sitzungsvorlage		Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:	
		2004-2009 SV 0799	
		Datum:	
		23.08.2007	
		Status:	
		öffentlich	
Beratungsfolge:	Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg		
Federführende Stelle:	Abteilung Kämmerei		

Erlass der 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2007

Beschlussempfehlung:

Die Haushaltssatzung 2007 wird durch die 1. Nachtragssatzung in Einnahme und Ausgabe wie folgt geändert:

	alt	neu
Verwaltungshaushalt	48.478.740	48.884.100
Vermögenshaushalt	7.537.980	8.002.120
Kreditaufnahme	1.907.280	2.076.420
Verpflichtungsermächtigungen	1.723.980	4.566.480

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.
Die Steuerhebesätze werden nicht geändert.

Begründung:

Zuletzt wurde im Jahre 2002 der Haushalt durch eine Nachtragssatzung geändert. In den anderen Jahren erfolgte die Steuerung größerer Ausgaben durch die außerplanmäßige Bereitstellung von Ausgaben oder Absetzungen von Mitteln durch Ratsbeschlüsse. Eine Verpflichtung zum Erlass besteht in diesem Jahr nicht zwingend, jedoch soll durch diesen Nachtrag eine bessere Übersicht bei der Aufstellung des Haushaltes 2008 möglich sein; reine außer- und überplanmäßige Ausgaben wären im Jahre 2008 in der Spalte 2007 nicht sichtbar. Im Verwaltungshaushalt wurden die Ansätze dem erkennbaren Bedarf angepasst und vereinzelt Mittel für neue Aufgaben bereitgestellt. Im Vermögenshaushalt sind besonders bei den Maßnahmen der EuRegionale 2008 und im Bereich der Offenen Ganztagschulen Ansätze sowie die damit im Zusammenhang stehenden Verpflichtungsermächtigungen gebildet oder geändert worden. Zwei größere Verpflichtungsermächtigungen, die bereits die Zustimmung des Rates erhalten haben, wurden eingestellt: Neubaumaßnahmen im Bereich des Freibades und Erwerb von Grundstücken zur Vergrößerung des Baugebietes Holthausen.

Nachtragssatzungen zur Haushaltssatzung sind wie Haushaltssatzungen nach vorheriger Offenlage durch den Rat in öffentlicher Sitzung zu beschließen.

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmers	Mitzeichnung der Gleichstellungsbeauftragten	Bürgermeister